

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 7.

Dresden, am 2. December

1893.

Siebente öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer am 29. November 1893, Vormittags 10 Uhr.

Registrandenvortrag von Nr. 61—64. — Entschuldigungen.

— Allgemeine Vorberathung über das königl. Decret Nr. 16, den Bericht über die Verwaltung der Landesbrandversicherungsanstalt in den Jahren 1891 und 1892 betr. — Schlußberathung über den mündlichen Bericht über das königl. Decret Nr. 9, einen Gesetzentwurf wegen provisorischer Forterhebung der Steuern und Abgaben im Jahre 1894 betr. — Feststellung der Tagesordnung zur nächsten Sitzung.

Präsident:

Geh. Hofrath Ackermann.

Am Ministertische:

Die Herren Staatsminister von Thümmel und von Meißsch, sowie die Herren Regierungscommissare Geh. Rath Dr. Diller, Geh. Regierungsräthe Schwedler und Freiherr von Welck.

Anwesend 77 Mitglieder.

Präsident: Die Sitzung ist eröffnet. Ich bitte den Vortrag aus der Registrande zu geben.

(Nr. 61.) Antrag zum mündlichen Bericht der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Petition des Cigarrenfabrikanten C. F. Lorenz und 35 Genossen zu Döbeln, die Stellungnahme gegen die in Aussicht genommene Reichsbesteuerung der Tabakfabrikate betr.

Präsident: Zur Schlußberathung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 62.) Antrag zum mündlichen Bericht derselben Deputation über die Petition des Oberamtsrichters a. D. Herrmann in Blasewitz, die Anstellung einer Restitutionsklage wegen Aufhebung seiner Entmündigung betr.

Präsident: Desgleichen.

II. K. (1. Abonnement.)

(Nr. 63.) Anzeige derselben Deputation über die für unzulässig erklärte Petition des Oberamtsrichters a. D. Herrmann in Blasewitz, die Ermächtigung der Erhebung einer Restitutionsklage betr.

Präsident: Bewendet bei der gedruckt vertheilten Anzeige.

(Nr. 64.) Protokollextract der Ersten Kammer über die Wahl von zwei Mitgliedern und zwei Stellvertretern in den Landtagsausschuß zu Verwaltung der Staatsschulden. (Königl. Decret Nr. 5.)

Präsident: Die Wahl kommt auf eine Tagesordnung.

Entschuldigt sind für heute und morgen Herr Abg. Ahlmann (Görlitz), ferner für heute wegen Deputationsarbeiten der Herr Abg. Philipp, weiter wegen dringender Berufsgeschäfte für heute Herr Abg. Dr. Schill.

Wir treten in die Tagesordnung ein. Erster Gegenstand ist: „Allgemeine Vorberathung über das königl. Decret Nr. 16, den Bericht über die Verwaltung der Landesbrandversicherungsanstalt in den Jahren 1891 und 1892 betreffend.“

Ich eröffne die Debatte und gebe das Wort dem Herrn Abg. Ahlmann (Stollberg).

Abg. Ahlmann (Stollberg): Meine Herren! Es könnte wohl gegenüber dem Verwaltungsberichte, der ja leider mit einem recht überflüssigem Mangel an Deckungsmitteln für den Reservefonds und für den Verwaltungsaufwand abschließt, unangezeigt erscheinen, einen Gegenstand anzuregen, der vielleicht zur Herabsetzung der Beiträge zur Brandversicherung führen könnte, ich halte es aber doch gegenüber den Principien, auf denen unsere Versicherungsanstalt aufgebaut ist, für nothwendig, diesen Gegenstand heute hier zu berühren.

Meine Herren! Sie werden gewiß aus eigener Erfahrung wissen, daß in neuerer Zeit in gewerblichen Etablissements vielfach die elektrische Beleuchtung ein-